



## 50 Jahre Kindertagesstätte Tausendfüssler

### Eine Erfolgsgeschichte gelebter Inklusion



Ein halbes Jahrhundert voller Engagement und Pioniergeist für die Inklusion:

Die Kita Tausendfüssler in Meiderich feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Was einst als couragierte Elterninitiative begann, entwickelte sich zu einem wegweisenden Modellprojekt unter dem Dach der Lebenshilfe Duisburg. Gegründet wurde die Kita im Jahr 1975 auf Initiative von Eltern, deren Kinder einen besonderen Förderbedarf hatten. Duisburg zeigte damals Pioniergeist: Die Kita war die erste heilpädagogische Kindertageseinrichtung in der Stadt und Vorbild für das gesamte Rheinland.

Knapp 40 Jahre später folgte der nächste große Meilenstein: Die heilpädagogische Einrichtung wurde zu einer inklusiven Kita umgebaut, in der erstmals Kinder mit Handicap und Kinder ohne besonderen Förderbedarf gemeinsam betreut wurden. Heute besuchen 60 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt die Kita Tausendfüssler – einige haben besonderen Förderbedarf, andere nicht.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

## Von den heilpädagogischen Wurzeln zur inklusiven Vielfalt

### Erste Einrichtung der Lebenshilfe Duisburg feiert 50. Jubiläum

Die Kita Tausendfüssler öffnete im Jahr 1975 erstmals ihre Türen. Auf Initiative von Eltern von Kindern mit Handicap gegründet, war die Kita ein Ort, an dem Therapie, Förderung und Betreuung stattfanden. Keine Selbstverständlichkeit in den 70er Jahren. Im weiteren Verlauf entwickelte sie sich zu einer der größten heilpädagogischen Einrichtungen im Rheinland. In Spitzenzeiten besuchten 90 Kinder mit Handicap in zehn Gruppen die Einrichtung. Zwischen 2015 und 2018 fand in zwei Schritten die Weiterentwicklung

der Kita zu einer inklusiven Einrichtung für Kinder mit und ohne Handicap statt. Mit großem Engagement, Herzblut und Eifer unterstützten Vorstand und Mitarbeiter der Lebenshilfe Duisburg diesen Prozess. Jetzt blicken wir mit Stolz auf mittlerweile sieben Kitas der Lebenshilfe Duisburg mit inklusiver Ausrichtung. Sie bieten wohnortnahe Plätze für Kinder mit und ohne Handicap an und ermöglichen allen Kindern die Teilhabe an wichtigen Lern- und Entwicklungsprozessen.

Weitere Informationen zu dem Jubiläum finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen einen wohltemperierten Sommer, hoffentlich schöne Urlaubstage und grüße Sie herzlich.

Ihr Michael Reichelt



Michael Reichelt, Geschäftsführer  
Tel. 0203 280 999 0  
info@lebenshilfe-duisburg.de  
www.lebenshilfe-duisburg.de



## 50 Jahre Kita Tausendfüssler

### Von den Heilpädagogischen Wurzeln zur inklusiven Vielfalt

#### Kinder erleben Diversität

„Kinder lernen in einer inklusiven Kita früh, Unterschiede zu akzeptieren, Rücksicht zu nehmen und anderen zu helfen“, unterstreicht Kita-Leiterin Lisa Thesing. „Dies fördert Mitgefühl, Toleranz und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit. Die Kinder erleben Diversität als selbstverständlich und werden gut auf eine vielfältige Gesellschaft vorbereitet.“

Ebenso wie ihre Mitarbeiter legt Lisa Thesing viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern: „Durch Elterncafés, Feste und regelmäßige Entwicklungsgespräche stärken wir die Erziehungspartnerschaft.“

#### Fachkräftemangel als Herausforderung

Eine große Herausforderung ist auch in der Kita Tausendfüssler der anhaltende Fachkräftemangel: „Viele Einrichtungen kämpfen mit begrenzten Ressourcen, was sich negativ auf die Ausstattung, Fortbildungsmöglichkeiten und die Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen auswirkt. Zusätzlich erfordert die inklusive Betreuung spezialisierte Fachkräfte, zusätzliche Materialien und oft eine enge Zusammenarbeit mit externen Institutionen, um allen Kindern gerecht zu werden.“ Dennoch schafft es die Kita Tausendfüssler, auch ein halbes Jahrhundert nach ihrer Gründung mit einem vielfältigen Angebot zu begeistern. Zusätzlich zur alltagsintegrierten Sprachbildung gibt es gezielte Sprachförderangebote – insbesondere für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Sehr beliebt sind der gut ausgestattete Bewegungsraum und das naturnah gestaltete Außengelände: Dort werden gemeinsam mit den Kindern saisonale Pflanzen angebaut und gepflegt.



#### Gut vernetzt im Stadtteil

Für eine Bereicherung des pädagogischen Angebots sorgt auch die gute Vernetzung der Kita, beispielweise mit der Stadtteilbibliothek, Seniorenheimen, Familienzentren oder kulturellen Einrichtungen. „Unsere regelmäßige Kooperationen fördern den sozialen Zusammenhalt“, erklärt Lisa Thesing.

#### Feier im September

Das 50-jährige Bestehen der Kita Tausendfüssler wird am 5. September ab 13 Uhr an der Wiesbadener Straße 82-84 gefeiert. Weitere Infos folgen auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen der Lebenshilfe Duisburg.

*Verfasserin – Sonja Strahl*

## BEI-NRW: Erfolgreicher Auftakt

### Lebenshilfen vom Niederrhein gründen Expertengruppe

Die Lebenshilfen vom Niederrhein bündeln ihre fachliche Expertise für Menschen mit Handicap.



Das erste Treffen der neu gegründeten Expertengruppe „BEI-NRW“ fand am 13. März in Duisburg statt. 13 Vertreter der Lebenshilfen waren dabei.

Zum Hintergrund: Regelmäßig müssen Bedarfe erhoben und Ziele für die Menschen mit Handicap definiert werden. Dies geschieht über das „BEI-NRW“ (Bedarfsentwicklungsinstrument Eingliederungshilfe). Nur wenn die Unterstützungsbedarfe erfasst und fachlich begründet sind, gewährt der Leistungsträger (Landschaftsverband Rheinland – LVR) die entsprechenden Hilfen.

Zukünftig wird sich das Gremium fünf- bis sechsmal jährlich treffen. Schwerpunkte sollen der Erfahrungsaustausch, die Vernetzung der verschiedenen Leistungsbereiche – von Wohnangeboten, über Werkstätten bis hin zu ambulanten Diensten – und die Weiterentwicklung des Dokumentationssystems, z. B. durch KI, sein.

*Verfasserin – Sonja Strahl*

## 2. Benefiz-Essen der Lebenshilfe Duisburg war ein voller Erfolg

Beim „Schlemmen für den guten Zweck“ kamen 3.000 Euro zusammen



Die Lebenshilfe Duisburg veranstaltete am 10. April ihr 2. Benefiz-Essen im Inside Restaurant im Casino Duisburg, nach dem erfolgreichen Event im Juni 2024 und sehr viel positivem Feedback.

Das Motto „Schlemmen für den guten Zweck“ wurde fantastisch umgesetzt und angenommen. Mehr als 70 Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Freunde der Lebenshilfe Duisburg folgten der Einladung, der Abend war nach der ersten Ankündigung schnell ausgebucht.



### 3-Gänge-Menü und gute Unterhaltung

Es gab interessante Gespräche, es wurde viel gelacht und am Ende des Abends sogar gesungen und getanzt. Das Restaurant Inside bot eine tolle Atmosphäre. Es wurde ein leckeres 3-Gänge-Menü serviert, bei dem keine Wünsche offenblieben.

Der kulinarische Genuss fand nicht nur im Magen statt, auch die Ohren sind mit Soul-, Blues-, Rock- und Disko-Musik verwöhnt worden. Terrél Woodbury sorgte zwischen den Gängen für eine ausgelassene Stimmung. In den Vereinigten Staaten aufgewachsen, genoss er dort seine Ausbildung, sang er u.a. schon mit den Harlem Gospel Singers und als Background-Sänger bei Michael Jackson. Mit seinem Charme, Humor und bekannten Songs brachte er an dem Abend die Gäste im Inside zum Mitsingen und Tanzen.



Ein besonderer Dank für dieses gelungene Event gilt den Veranstaltern, Organisatoren, dem gesamten Inside-Team und Dagmar Frochte. „Wir sind glücklich, so viele begeisterte und strahlende Gesichter zu sehen.“ Und los geht die Planung für das 3. Benefiz-Essen.

Zum Abschluss bleibt noch einen ganz herzlichen Dank an alle Gäste auszusprechen für die großzügige Spendenbereitschaft. Durch den Erlös in Höhe von insgesamt 3.000 Euro werden zwei Projekte unterstützt: Material für die Kostüme der Theatergruppe AIHASISSI sowie Finanzierung von Ausflügen des AutismusTherapieZentrums.

Verfasser – Frank Haberkorn

## Spende von den Ladies' Circle 6 Ruhrpott West

Lebenshilfe Duisburg e.V. freut sich über 800 Euro

Anfang März durfte der Lebenshilfe Duisburg e.V. vier engagierte Damen des Ladies' Circle 6 Ruhrpott West in der neuen Geschäftsstelle herzlich begrüßen. Die Vorstandsvorsitzende Dagmar Frochte und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Anton Koller nahmen den Spendenscheck in Höhe von 800 Euro gerne persönlich entgegen. Der Betrag wird einer Kita der Lebenshilfe Duisburg zugutekommen und dazu beitragen, ein wichtiges Antiaggressionsprogramm zu fördern. Dieses Programm zielt darauf ab, Kindern soziale Kompetenzen zu vermitteln und ihnen zu helfen, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Der Ladies' Circle 6 Ruhrpott West setzt sich aktiv für soziale Projekte in der Region ein, wir freuen uns schon auf einen weiteren Austausch und gemeinsame Projekte. Vielen Dank!

Verfasserin – Marcella Karakas



Herzlich willkommen bei der Lebenshilfe Duisburg

## Neu in der Immobilienverwaltung



Hallo, mein Name ist Jörg Kösterke und ich komme ursprünglich aus dem schönen Sauerland. Aktuell bin ich im Bereich Immobilien bei der Lebenshilfe und den Lebensräumen Duisburg tätig – ein Umfeld, das mir besonders durch seinen sozialen Auftrag und die Arbeit mit Herz am Menschen gefällt. Zuvor war ich mehrere Jahre bei der evangelischen Kirche in der Bau- und Liegenschafts-abteilung aktiv. Menschlichkeit, Verlässlichkeit und Empa-

thie sind für mich keine leeren Worte, sondern Werte, die mein berufliches und privates Leben prägen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. Der Sport ist mein persönlicher Ausgleich – er gibt mir Energie, Fokus und sorgt für die nötige Balance im Alltag. Ich freue mich auf neue Herausforderungen, echte Begegnungen und gemeinsame Ziele.

*Verfasser – Jörg Kösterke*

## Neu bei BeWo / AG Ankerplatz



Hallo, mein Name ist Maik Metzmacher und ich bin seit dem 1. März die neue Einrichtungsleitung für das Ambulant Betreute Wohnen und für die Wohngemeinschaft Ankerplatz. Meine ersten Schritte nach meiner Ausbildung zum Heilerziehungspfleger ging ich in der stationären Behindertenhilfe. Nach ein paar Jahren wollte ich meine Erfahrungen erweitern und begann meine Tätigkeit im ambulant betreuten Wohnen. In diesem abwechslungsreichen Arbeitsgebiet durfte ich viele wert-

volle Erfahrungen sammeln und begegnete einigen interessanten Persönlichkeiten.

Während meines Berufsleben habe ich mich schon immer für Projektentwicklung, die Ausbildung neuer Mitarbeiter und allgemeine Personalführung interessiert. Dieser Weg hat mich nun zu meiner neuen spannenden Aufgabe geführt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bin ich sehr dankbar und freue mich auf die Zukunft!

*Verfasser – Maik Metzmacher*

## Neu in der Kita Wirbelwind



Hallo, mein Name ist Stephan Meyer, ich bin 35 Jahre alt und seit Mitte März stellvertretende Leitung in der Kita Wirbelwind. Nach meiner Ausbildung zum Heilerziehungspfleger konnte ich in verschiedenen Bereichen wie z. B. Wohnheimen für Menschen mit Handicap, Werkstätten für Menschen mit Handicap, Kindertagesstätten sowie offenen Ganztagschulen, Berufserfahrung sammeln. Die Arbeit mit Kindern liegt mir sehr am Her-

zen, und ich finde es schön, die Kinder beim Lernen und Wachsen zu begleiten. Ich bin ein großer Schottlandfan und deren Nationalgetränk, dem Single Malt Scotch Whisky. Als Whiskybotschafter findet man mich in meiner Freizeit auf Messen oder bei Tastingveranstaltungen. Außerdem liebe ich die Besuche im Stadion bei Borussia Mönchengladbach sowie Festivals und Thermalbädern.

*Verfasser – Stephan Meyer*

## Neu in der MuKi



Hallo, ich bin Simge Arisoy und mache aktuell mein Anerkennungsjahr in der Intensiv-Wohngruppe für Mutter/Vater und Kind. Ich habe Soziale Arbeit und Gesundheit in Ostfriesland studiert und freue mich jetzt, die vielen theoretischen Inhalte, die ich im Studium gelernt habe, endlich in der Praxis anwenden zu können. Schon während meines Studiums war mir bewusst, dass ich später gern im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe arbeiten möchte. Die Arbeit mit Eltern, die sich in schwierigen

Lebenssituationen befinden, hat mich dabei besonders interessiert. In der Intensiv-Wohngruppe leben junge Mütter oder Väter gemeinsam mit ihren Kindern. Unser Ziel ist es, sie auf ihrem Weg in ein eigenständiges, verantwortungsvolles Leben zu begleiten und zu unterstützen. Besonders spannend finde ich es, zu sehen, wie sich Bindungen zwischen Eltern und Kind entwickeln und wie viel man mit der richtigen Unterstützung bewegen kann.

*Verfasserin – Simge Arisoy*

## Neu in der MuKi



Hallo, mein Name ist Miriam Brenke und ich bin seit März 2025 Hebamme in der MuKi. Durch meine Arbeit im Geburtshaus habe ich viel über die Betreuung von Familien in dieser besonderen Zeit gelernt. Ich wollte aber meinen Horizont erweitern und nochmal in einen anderen Aufgabenbereich reinschnuppern. Ganz schnell wurde ich herzlich im Team aufgenommen und konnte mich

bei Fragen immer an alle wenden. Noch dazu werde ich super dabei unterstützt, auch neben der Arbeit nachqualifizierend meinen Bachelor in Hebammenwissenschaft machen zu können. Wenn ich gerade nicht arbeite oder studiere, mache ich Powerlifting oder sitze am Klavier.

*Verfasserin – Miriam Brenke*

## Große Schritte im Projekt „Unterstützte Kommunikation“

### Ein besonderer Schwerpunkt liegt aktuell auf dem Symbolsystem MetaCom

Im letzten Newsletter haben wir unter dem Titel „Kommunikation ist mehr als Sprechen“ vom erfolgreichen Start unseres Projektes zur Unterstützten Kommunikation (UK) berichtet. Seitdem ist viel passiert – und der gemeinsame Weg geht mit großen Schritten weiter. Ein zentrales Element der aktuellen Projektphase ist die Gründung zweier Arbeitsgruppen, einer bereichsübergreifenden Fachgruppe mit rund 20 Mitarbeitern aus allen Bereichen der Lebenshilfe Duisburg, sowie einer Expertengruppe, die aus acht besonders geschulten Kolleginnen besteht. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, UK langfristig in allen Einrichtungen der Lebenshilfe zu verankern, von den Kitas über das Ambulant Betreute Wohnen und die Interdisziplinäre Frühförderung bis hin zum AutismusTherapieZentrum. Ein besonderer Schwerpunkt liegt aktuell auf dem Symbolsystem MetaCom. Nach einer intensiven Fortbildung wurden konkrete Schritte in die Umsetzung eingeleitet. Die Software MetaSearch wurde angeschafft und steht nun allen Bereichen zur Verfügung. In einer gezielten Schulung lernten Mitarbeitende, wie sie das Programm praktisch anwenden und



individuell angepasste Symboltafeln, Kommunikationskarten oder visuelle Unterstützungen erstellen können.

MetaCom-Symbole und -Karten werden nun schrittweise in den Einrichtungen eingeführt und sichtbar gemacht, auf Türen, in Gruppenräumen, im Alltag. Unser Ziel ist es, mit den Menschen aktiv zu arbeiten. Symbole, die Orientierung geben, sollen die Kommunikation erleichtern und Teilhabe ermöglichen. So entstehen neue Wege der Verständigung, unabhängig von gesprochener Sprache. Die Entscheidung für MetaCom fiel bewusst. Es bietet eine klare, einheitliche Symbolsprache, die individuell anpassbar ist. Sie wird auch in Duisburg von anderen Einrichtun-

gen genutzt, so dass Symbole übergreifend verständlich sind. Genau das, was wir im Alltag brauchen. Parallel dazu wurde auch der Einsatz von Gebärden beschlossen. In einem nächsten Schritt wird daher das Tool SignDigital angeschafft – ein digitaler Gebärdenkatalog, der das Angebot abrunden soll. Doch im Zentrum steht aktuell MetaCom als erstes großes Fundament für eine neue, barriereärmere Kommunikationskultur.

Im AutismusTherapieZentrum wurde MetaCom bereits genutzt, aber die Einführung von MetaSearch hat den Prozess deutlich vereinfacht. Dank der Vorlagen in der Software können nun schneller und individuell angepasste Kommunikationspläne für Klienten erstellt werden. So können Mitarbeitende schneller auf spezifische Bedürfnisse reagieren und den Alltag besser strukturieren.

Das Projekt lebt von Austausch, Engagement und Praxisnähe. Die Fach- und Expertengruppen bilden dabei das Herzstück der Entwicklung. Die nächsten Schritte sind bereits in Vorbereitung und wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.

*Verfasserin – Svenja Röder*

## Osterferienprogramm 2025

### Gemeinsam Spaß und neue Freundschaften erleben



In den Osterferien 2025 haben unsere Tagesgruppe und die Stadtranderholung wieder gemeinsam spannende Tage verbracht. Bei schönem Wetter haben wir viele Spielplätze in der Umgebung besucht, um draußen zu spielen und die Natur zu entdecken. Bei schlechtem Wetter sind wir auf Indoor-Spielplätze ausgewichen, damit der Spaß trotzdem nicht zu kurz kommt.

Um den Zusammenhalt zu stärken, starteten wir jeden Tag entspannt mit einem gemeinsamen Frühstück. Besonders schön war, dass Kinder aus beiden Gruppen sich kennenlernen, miteinander spielen und neue Freundschaften knüpfen konnten.

*Verfasserin – Lena Döring*



## Ein besonderer Einsatz

### Social Day der TARGOBANK im ATZ der Lebenshilfe Duisburg



Am 7. April durften wir im AutismusTherapieZentrum der Lebenshilfe Duisburg ein engagiertes Team der TARGOBANK im Rahmen ihres Social Days begrüßen.

Der Tag stand ganz im Zeichen des Miteinanders und tatkräftigen Engagements: Das gesamte Gebäude des ATZ wurde mit viel Einsatz und Sorgfalt neu gestrichen. Der frische Anstrich ist dabei nicht nur eine optische Aufwertung, sondern auch ein Zeichen der

Wertschätzung und Unterstützung für unsere Arbeit und die Menschen, die wir begleiten. Neben der praktischen Hilfe überraschte uns die TARGOBANK auch mit einer großzügigen Spende von 2.000 Euro. Diese Mittel ermöglichen es uns, neue Förderangebote zu entwickeln und bestehende Maßnahmen weiter auszubauen – ein wertvoller Beitrag zur individuellen Unterstützung unserer Klienten. Besonders gefreut haben wir uns über den

offenen Austausch, die angenehme Atmosphäre und das ehrliche Interesse an unserer Arbeit. Der Tag war geprägt von guter Stimmung, hilfreichen Gesprächen und echter Wertschätzung.

Wir danken dem Team der TARGOBANK herzlich für diesen gelungenen Tag, die tolle Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Arbeit.

*Verfasserin – Nora Tahiri*



## Neue Impulse für das AutismusTherapieZentrum

### Großzügige Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Duisburg



Mit großer Freude können wir berichten: Dank einer Spende der Stiftung der Sparkasse Duisburg konnten wir unser AutismusTherapieZentrum mit neuen Materialien ausstatten. Diese ermöglichen es, die Förderung unserer Kinder noch abwechslungsreicher und individueller zu gestalten.

Gerade im Bereich der Autismus-Therapie sind gezielte Förderangebote entscheidend, um Entwicklungsschritte anzustoßen. Spielerische Elemente, die Kreativität, Motorik, Wahrnehmung und Konzentration ansprechen, bieten hier wertvolle Unterstützung. Die neuen Materialien helfen, gezielt Fähigkeiten zu fördern und den Kindern Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, die sie motivieren und stärken.

Die ersten Einsätze zeigen bereits: Mit Neu-

gier, Begeisterung und Ausdauer entdecken unsere Kinder neue Möglichkeiten. Sie lernen, sich besser zu konzentrieren, ihre Bewegungsabläufe zu steuern und neue Zusammenhänge zu erkennen. Dabei steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern die Freude am Tun und die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes.

Wir danken der Stiftung der Sparkasse Duisburg herzlich für die großzügige Unterstützung. Ihre Spende trägt dazu bei, dass wir noch besser auf die besonderen Bedürfnisse unserer Kinder eingehen können. Jede Hilfe macht einen Unterschied und schenkt neue Chancen.

*Verfasserin – Nora Tahiri*

## Barrieren im Alltag: Wo sie in Duisburg zu finden sind

### Testreihe zeigt sichtbare und unsichtbare Hindernisse

Unter dem Hashtag #barrierefreiesLeben haben die Lebenshilfe Duisburg, die LebensRäume Duisburg und die Duisburger Werkstatt eine mehrwöchige Testreihe zu Barrieren im Alltag durchgeführt. Die Ergebnisse wurden anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai präsentiert. „Als Fazit ist festzustellen, dass es in Duisburg zu viele Barrieren – sichtbare und unsichtbare – gibt, die Menschen mit Handicap das Leben erschweren“, erklärt Ines Bluhmki, die Pädagogische Leitung der Lebenshilfe Duisburg und der LebensRäume Duisburg.

#### Stufen und Treppen

Zu den häufigsten Barrieren, die den Testern begegneten, gehörten bauliche Hindernisse wie Stufen oder Treppen. Sie waren beispielsweise an Haltestellen, Eingängen zu Arztpraxen und vor Restaurants zu finden. Mehr Inklusion und weniger Barrieren wünschten sich auch die Kinder, die Spielplätze unter die Lupe genommen haben und dort Hindernisse für Menschen mit Handicap fanden.



#### Moderne Technik

Ebenso zeigte sich: Moderne Technik kann hilfreich sein, aber auch ausgrenzen. Beim Test im Supermarkt war der moderne Pfandautomat mit Touchscreen für einen sehbeeinträchtigten Kunden kaum bedienbar. App-gesteuerte Hörgeräte hingegen sorgen dafür, dass die Nutzer unbeschwert durch den Alltag gehen können.

Positiv fiel den Testern auf: Menschen mit Handicap können sich viele Websites und Formulare im Internet vorlesen lassen. Noch besser wäre es, wenn Standardformulare zusätzlich auch in einfacher Sprache und bebildert angeboten werden.

#### Stille Stunden

Auch unsichtbare Barrieren können das Alltagsleben einschränken. So forderten unterschiedlich Betroffene in ihren Tests mehr Verständnis für Menschen mit psychischen Einschränkungen. Mit gutem Beispiel vorangegangen ist die Lebenshilfe Duisburg: Sie richtete im April zum ersten Mal eine Stille Stunde in ihrer Geschäftsstelle ein. Kein Handyklingeln, kein lautes Telefonieren, kein Geschirrklopfen an der Kaffeemaschine – für Menschen im Autismus-Spektrum oder hochsensible Menschen eine echte Erleichterung.

In einigen Supermärkten werden Stille Stunden bereits erfolgreich praktiziert. Für Ines Bluhmki ist auch eine Ausweitung, beispielsweise in Behörden, Restaurants oder Freizeiteinrichtungen denkbar. Im nächsten Schritt sollen die Ergebnisse der Alltags-Tests mit Entscheidungsträgern besprochen werden, um konkrete Maßnahmen zu planen. „Wir möchten durch Dialog und Zusammenarbeit eine echte, nachhaltige Veränderung in Duisburg erreichen“, unterstreicht Ines Bluhmki.

Tipp zum Nachschauen: Alle Tests sind auf den Social-Media-Kanälen der Lebenshilfe Duisburg zu finden.

Verfasserin – Sonja Strahl

## FÜR VIELFALT, ABER OHNE GENDER-ZEICHEN!

Für eine barrierefreie Kommunikation haben wir uns dazu entschieden, auf Gender-Zeichen jeglicher Art zu verzichten. Um die Lesbarkeit zu verbessern, gelten die Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung und sind ohne Wertung zu verstehen!

#### Legende der Abkürzungen:

ATZ = AutismusTherapieZentrum, BeWo = Ambulant Betreutes Wohnen, EB = Erziehungsbeistand, FuD = Familienunterstützender Dienst, HPFH = Heilpädagogische Familienhilfe, HPTG = Heilpädagogische Tagesgruppe, IFF = Interdisziplinäre Frühförderung, Kita = Kindertagesstätte, MuKi = Intensiv-Wohngruppe für Mutter/Vater und Kind, PIA = Praxisintegrierte Erzieher-Ausbildung, SFC = Stationäres Familienclearing, SOB = Standortbeauftragter, StabiFam = Stabilisierende Familienhilfe, UK = Unterstützte Kommunikation, WG = Wohngruppe/-gemeinschaft

## Impressum

#### Herausgeber:

Lebenshilfe Duisburg - Heilpädagogische Sozialdienste gemeinnützige GmbH

Wintgensstraße 27 a, 47058 Duisburg

Tel. 0203 280 999 0

Fax 0203 280 999 19

Verantwortlich i.S.d.P.: Michael Reichelt



Weitere Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie im Internet: [www.lebenshilfe-duisburg.de](http://www.lebenshilfe-duisburg.de)

Sie möchten den Newsletter erhalten oder abmelden? Senden Sie uns einfach eine E-Mail an [info@lebenshilfe-duisburg.de](mailto:info@lebenshilfe-duisburg.de)



## Kurse 2. Halbjahr 2025 · Änderungen siehe Homepage

	Angebot	Uhrzeit	Termine	Zielgruppe	Ort in Duisburg
MO	Meditation	16:30-17:30	wöchentlich	Ü18	LebensRäume Wohnstätte II, Wanheimer Str. 155
	AIHASISSI Theater	18:00-20:00	wöchentlich	Ü18	LebensRäume Wohnstätte II, Wanheimer Str. 155
DI	Schwimmen	17:00-19:00	wöchentlich	ca. 6-17 J.	Memelbad Duisburg, Memelstr. 70-72
	Tanz & Fitness	17:00-18:00	wöchentlich	Ü18	Kita Wunderland, Am Gebrannten Heidgen 83
	Spieleabend	18:00-20:00	wöchentlich	Ü18	LebensRäume Wohnstätte II, Wanheimer Str. 155
MI	Musikgruppe	17:00-18:30	wöchentlich	ca. 6-17 J.	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstraße 58
	Kegeln	17:45-20:00	alle 2 Wochen	Ü18	Haus Duissern, Duissernplatz 11
DO	Lebenshilfe-Rat	17:00-18:30	monatlich	Ü18	Lebenshilfe Duisburg, Wintgensstr. 27 a
	Chaostreff	18:00-20:00	alle 2 Wochen	Ü18	Finkenkrug, Finkenstr. 8
FR	Sportgruppe Mitte	17:00-19:00	wöchentlich	ca. 6-17 J.	Kita Wunderland, Am Gebrannten Heidgen 83
SA	Bastel-Gruppe	9:00-12:00	monatlich	ca. 6-17 J.	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
	Samstagsbrunch	10:00-12:30	monatlich	Ü18	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
	Kochen & Backen Marxloh	10:00-14:00	monatlich	ca. 6-17 J.	Heilpädagogische Tagesgruppe, Am Grillopark 29
	Kochen & Backen Duisburg-Mitte	10:00-14:00	monatlich	ca. 6-17 J.	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
	Super-Samstag	10:00-16:00	monatlich	Ü18	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
	City-Piraten	10:00-16:00	monatlich	ca. 6-17 J.	Lebenshilfe Duisburg, Mercatorstr. 58
SO	Sportlicher Sonntag	11:00-13:00	wöchentlich	ca. 6-17 J.	Kita Atlantis, Vorholtstraße 1
SRE	Stadtranderholung HERBST	8:45-15:45	13.-17.10.25	ca. 6-17 J.	Heilpädagogische Tagesgruppe, Am Grillopark 29

## Lebenshilfe Duisburg VOR ORT

Aktuelle Infos auf der Homepage: [www.lebenshilfe-duisburg.de](http://www.lebenshilfe-duisburg.de)

	Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Anmeldung nötig?	Veranstaltungsort in Duisburg
SEP	05.09.	50 Jahre Kita Tausendfüßler	ab 13:00 Uhr	ja, bis 30.6. an j.dudek@lebenshilfe-duisburg.de	Kita Tausendfüßler Wiesbadener Straße 82-84
	21.09.	Weltkindertag	11:00-18:00 Uhr	nein	Duisburger Innenhafen